

DWS Investment GmbH

PWM US Dynamic Growth (USD)

Jahresbericht 2019/2020



PWM US Dynamic Growth (USD)

Inhalt

Jahresbericht 2019/2020
vom 1.10.2019 bis 30.9.2020 (gemäß § 101 KAGB)

| | |
|--|----|
| Hinweise | 2 |
| Hinweise für Anleger in der Schweiz | 4 |
| Jahresbericht PWM US Dynamic Growth (USD) | 6 |
| Ergänzende Angaben Wesentliche Änderungen | 19 |
| Angaben gemäß § 300 KAGB | 20 |
| Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers..... | 22 |

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzuge-rechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2020** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet
www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ (www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

PWM US Dynamic Growth (USD) ([https://www.dws.de/aktienfonds/de000dws0t52-pwm-us-dynamic-growth-\(usd\)](https://www.dws.de/aktienfonds/de000dws0t52-pwm-us-dynamic-growth-(usd)))

Coronakrise

Seit Januar 2020 hat sich das Coronavirus ausgebreitet und in der Folgezeit zu einer ernsten, wirtschaftlichen Krise geführt. Sämtliche Assetklassen unterlagen einer deutlich erhöhten Risikoaversion. Die dynamische Ausbreitung des Virus schlug sich mitunter an den Aktienmärkten in signifikanten Kursrückgängen nieder. Beschränkungen der Bewegungsfreiheit, weitgehende Lockdown-Maßnahmen, Produktionsstopps sowie unterbrochene Lieferketten üben großen Druck auf nachgelagerte wirtschaftliche Prozesse aus, so dass sich die weltweiten Konjunkturperspektiven erheblich eintrübten. Auch wenn an den Märkten zwischenzeitlich – u.a. durch Hilfsprogramme im Rahmen der Geld- und Fiskalpolitik – wieder Erholungstendenzen zu beobachten waren, sind die konkreten bzw. möglichen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen vor dem Hintergrund der Dynamik der globalen Ausbreitung des Virus und des damit einhergehenden hohen Grads an Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts weder verlässlich abschätzbar noch abschließend beurteilbar; somit kann es weiterhin zu einer wesentlichen Beeinflussung des Sondervermögens kommen. Ein hohes Maß an Unsicherheit besteht hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen der Pandemie, da diese von externen Faktoren wie etwa der Verbreitung des Virus und den von den einzelnen Regierungen und Zentralbanken ergriffenen Maßnahmen abhängig sind.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen. In Abstimmung mit den Dienstleistern hat die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Folgen der Coronakrise beobachtet und deren Auswirkungen auf das Sondervermögen und die Märkte, in denen dieses investiert, angemessen in ihre Entscheidungsfindung einbezogen. Zum Datum des vorliegenden Berichts wurden dem Sondervermögen gegenüber keine bedeutenden Rücknahmeanträge gestellt; Auswirkungen auf dessen Anteilscheingeschäft werden von der Kapitalverwaltungsgesellschaft kontinuierlich überwacht; die Leistungsfähigkeit der wichtigsten Dienstleister hat keine wesentlichen Beeinträchtigungen erfahren. In diesem Zusammenhang hat sich die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens im Einklang mit zahlreichen nationalen Leitlinien nach Gesprächen mit den wichtigsten Dienstleistern (insbesondere hinsichtlich Verwahrstelle, Portfoliomanagement und Fondsadministration) davon überzeugt, dass die getroffenen Maßnahmen und Pläne zur Sicherstellung der Fortführung des Geschäftsbetriebs (u.a. umfangreiche Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten, Einschränkungen bei Geschäftsreisen und Veranstaltungen, Vorkehrungen zur Gewährleistung eines verlässlichen und reibungslosen Ablaufs der Geschäftsprozesse bei Verdachtsfall auf eine Coronavirus-Infektion, Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten) die derzeit absehbaren bzw. laufenden operativen Risiken eindämmen und gewährleisten, dass die Tätigkeiten des Sondervermögens nicht unterbrochen werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Kapitalverwaltungsgesellschaft keine Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Sondervermögens sprechen.

Hinweise für Anleger in der Schweiz

Der Vertrieb von Anteilen dieser kollektiven Kapitalanlage (die „Anteile“) in der Schweiz richtet sich ausschließlich an qualifizierte Anleger, wie sie im Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen vom 23. Juni 2006 („KAG“) in seiner jeweils gültigen Fassung und in der umsetzenden Verordnung („KKV“) definiert sind. Entsprechend ist und wird diese kollektive Kapitalanlage nicht bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA registriert. Dieses Dokument und/oder jegliche andere Unterlagen, die sich auf die Anteile beziehen, dürfen in der Schweiz einzig qualifizierten Anlegern zur Verfügung gestellt werden.

1. Vertreter in der Schweiz

DWS CH AG
Hardstrasse 201
8005 Zürich, Schweiz

2. Zahlstelle in der Schweiz

Deutsche Bank (Suisse) SA
Place des Bergues 3
1201 Genf, Schweiz

3. Bezugsort der massgeblichen Dokumente

Der Verkaufsprospekt, die Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“ sowie Jahres- und Halbjahresberichte können beim Vertreter sowie der Zahlstelle in der Schweiz kostenlos bezogen werden.

4. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Für die in der Schweiz und von der Schweiz aus vertriebenen Anteile ist am Sitz des Vertreters Erfüllungsort und Gerichtsstand begründet.

Jahresbericht

Jahresbericht

PWM US Dynamic Growth (USD)

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung einer nachhaltigen Wertsteigerung des Kapitals. Hierzu investiert der Fonds in Aktien US-amerikanischer Emittenten oder Unternehmen mit Geschäftsschwerpunkt in den USA, in Fonds, die selbst mindestens 51% ihres Vermögens in US-Emittenten anlegen, und in Zertifikate, deren Basiswert US-amerikanische Aktien oder Aktienindizes sind.

Im Berichtszeitraum von Anfang Oktober 2019 bis Ende September 2020 erzielte der PWM US Dynamic Growth (USD) einen Wertzuwachs von 32,3% je Anteil (nach BVI-Methode, in US-Dollar).

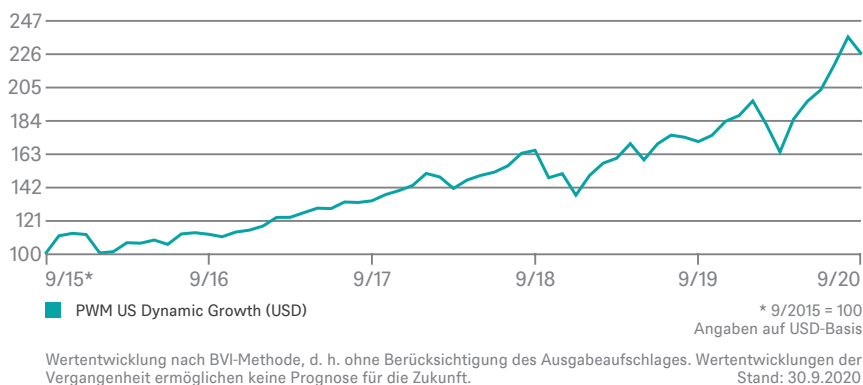
Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Die wesentlichen Risiken im Berichtszeitraum wurden in den Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie* und dem Handelskonflikt zwischen den USA und China/Europa gesehen.

Trotz des massiven Ausverkaufs im ersten Quartal 2020 verzeichnete der US-amerikanische Aktienmarkt bezogen auf den gesamten zwölfmonatigen Berichtszeitraum eine beeindruckende Wertentwicklung. Aktien erzielten im vierten Kalenderquartal 2019 und in den ersten Wochen 2020 solide Gewinne, beflügelt vom Optimismus der Anleger über den Konjunkturausblick, den politischen Kurs der US-Notenbank (Fed) und die offensichtlichen Fortschritte bei der Beilegung

PWM US DYNAMIC GROWTH (USD)

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



PWM US DYNAMIC GROWTH (USD)

Wertentwicklung im Überblick

| ISIN | 1 Jahr | 3 Jahre | 5 Jahre |
|--------------|--------|---------|---------|
| DE000DWS0T52 | 32,3% | 69,4% | 126,1% |

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.
Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.
Stand: 30.9.2020
Angaben auf USD-Basis

des Handelsstreits zwischen den USA und China.

Die günstigen Rahmenbedingungen veränderten sich im Februar schlagartig, als die Ausbreitung des Coronavirus dazu führte, dass die Erwartungen für das globale Wirtschaftswachstum und die Unternehmensgewinne drastisch nach unten korrigiert werden mussten. Als sich abzeichnete, dass das Virus eine Notlage von globaler Tragweite auslösen würde und nicht auf bestimmte Regionen in China begrenzt war, gingen die Aktienkurse nach den darauffolgenden Bemühungen, seine Verbreitung aufzuhalten, in den freien Fall über. Dementsprechend waren die ersten drei Monate 2020 das schlechteste Kalenderquartal für US-Aktien seit dem Höhepunkt der globalen Finanzkrise 2008.

So massiv der Ausverkauf auch war, erwies er sich von kurzer Dauer, denn bereits Ende März setzten die Aktienmärkte zu einer historischen Rallye an, die bis Ende August anhielt. Die Hoffnung auf eine „V-förmige“ Erholung der Wirtschaft, gepaart mit der Entscheidung der Fed, die Leitzinsen auf null zu senken, nötigten die Anleger, sich aus kurzfristigen Schuldtiteln zurückzuziehen und in risikoreichere Assets mit höherem Ertragspotenzial umzuschichten. Weiteren Auftrieb erhielten die Märkte durch den Beschluss eines großen Konjunkturpakets durch die US-Regierung. Diese Entwicklungen halfen dem Index, alle früheren Kursverluste aufzuholen und bis Ende August eine Reihe neuer Höchststände zu markieren. Im September verzeichnete der

Markt allerdings einen moderaten Rückgang, der durch die Unsicherheit über den Ausgang der US-Wahl und den Beginn einer zweiten Coronawelle in den Industrieländern ausgelöst wurde.

Wachstumsaktien schnitten mit deutlichem Vorsprung besser als Substanzwerte ab und entwickelten sich sowohl in Zeiten starker Märkte als auch während des Ausverkaufs im Februar und März überdurchschnittlich. Wachstumsaktien profitierten im Allgemeinen weiter von der hohen Anlegernachfrage nach Unternehmen, die trotz schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen ihre Erträge steigern können. Die Outperformance entfiel größtenteils auf den mega-kapitalisierten Technologiesektor.

Positiv ist anzumerken, dass die Positionierung im Gesundheitssektor den größten positiven Beitrag zum Anlageergebnis lieferte. DexCom, Inc., ein Hersteller von Geräten zur kontinuierlichen Glukosemessung, kamen die hohe Nachfrage und zunehmende Kostenübernahme der Versicherungen für seine Produkte zugute. Der Aktienkurs von Thermo Fisher Scientific, Inc., eines führenden Anbieters von Life-Science- und Diagnoseinstrumenten, stieg kräftig im Vorgriff auf das erwartete Umsatzwachstum durch seine Covid-19-Diagnoseprodukte. Danaher Corp. war ein weiteres Unternehmen, das von dem derzeitigen langfristigen Aufwärtstrend in der Diagnose- und Impfstoffentwicklung profitiert hat. Das Unternehmen

meldete positive Ergebnisse in der Studie einer wichtigen Behandlungsmethode und übertraf die Analystenschätzungen in mehreren Produktsegmenten.

Immobilienwerte machten zwar nur einen kleinen Teil des Portfolios aus, trugen aber dank solider Gewinne bei Equinix, Inc. und Prologis, Inc. ebenfalls zur Outperformance bei. Als auf Rechenzentren spezialisierte REITs kam den beiden Unternehmen die steigende Nachfrage nach Datennutzung, Datenspeicherung und Vernetzung zugute, als mehr Menschen ihre Arbeit ins Home Office verlagerten. Der breitere Immobiliensektor wurde hingegen durch die Sorge belastet, dass Mieter aufgrund der Coronakrise ihre Mieten nicht mehr bezahlen könnten.

Der Kommunikationsdienstleistungssektor wirkte sich dank der Position bei Spotify Technology SA günstig auf das Anlageergebnis aus. Das Unternehmen gewann während der Covid-19-Pandemie Marktanteile; die Ergebnisse im ersten Quartal zeigten ein robustes Abonnentenwachstum und höhere Gewinnmargen als erwartet. Die Ankündigungen des Unternehmens in Bezug auf exklusive Podcast-Verträge, Akquisitionen und neue Funktionen, um mit Podcasts Geld zu verdienen, lösten weiter Begeisterung bei den Anlegern aus.

Außerhalb dieser Bereiche gehörte DocuSign, Inc. – ein Anbieter von Technologie, mit der Dokumente ohne persön-

liche Anwesenheit unterzeichnet werden können – zu den Top-Performern, weil er von den aktuellen Veränderungen in der Unternehmenswelt profitiert. Äußerst positiv entwickelte sich auch Nuance Communications, Inc., ein Anbieter von cloudbasierten Lösungen mit künstlicher Intelligenz. Die Aktie verzeichnete im ersten Quartal einen starken Rückgang, weil Anleger befürchteten, dass das Unternehmen von den Auswirkungen der Pandemie hart getroffen würde, erholte sich aber schnell auf neue Höchststände, als erkennbar wurde, dass es sogar zu den Gewinnern zählen könnte. Ein weiterer Top-Performer im Zwölfmonatszeitraum war Twilio, Inc., ein cloudbasierter Kommunikationsdienstleister, der eine positive Gewinnmeldung abgab und seine Prognose erhöhte.

Am anderen Ende der Skala lag der zyklische Konsumgütersektor, in dem sich einige Fondspositionen mit der schlechtesten Wertentwicklung befanden. In allen Fällen holten die Aktien auf, blieben aber insgesamt hinter dem Gesamtsektor zurück. Die Aktien von McDonald's Corp. wurden beispielsweise von den Schwierigkeiten der Gastronomiebranche während der Pandemie in Mitleidenschaft gezogen. Aufgrund ihres defensiven Charakters legten sie in der anschließenden Erholungsphase nicht so stark wie der Gesamtsektor zu. CarMax, Inc. schnitt ebenfalls unterdurchschnittlich ab. Auch wenn sich der Gebrauchtwagenmarkt gut behauptete und es der Geschäftsleitung

gelang, die Gewinnmargen und Effizienz zu steigern, wurde die Aktien in den letzten sechs Monaten durch die Abhängigkeit des Unternehmens vom persönlichen Verkauf belastet. Die Aktie von Burlington Stores, Inc., die in den Sog der allgemeinen Schwäche im Einzelhandel geriet, war ein weiterer Titel im Sektor, der das Anlageergebnis belastete. Außerhalb des zyklischen Konsumgütersektors wirkten sich unter anderem Fiserv, Inc., Becton Dickson und Walt Disney Co. nachteilig auf die Performance aus. Alle litten mehr oder weniger stark unter den Folgen der Covid-19-Pandemie.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne aus dem Verkauf von Aktien.

* Die Coronakrise (Covid-19-Pandemie) stellte die Weltwirtschaft vor enorme Herausforderungen und war daher ein wesentliches Ereignis im Berichtszeitraum. Die Unsicherheiten über die Auswirkungen der Pandemie sind für das Verständnis des Jahresabschlusses von Bedeutung. Weitere diesbezügliche Einzelheiten sind den Erläuterungen im Abschnitt „Allgemeine Informationen“ zu entnehmen.

Jahresbericht

PWM US Dynamic Growth (USD)

Vermögensübersicht zum 30.09.2020

| | Bestand in USD | %-Anteil am Fondsvermögen |
|---|----------------------|------------------------------|
| I. Vermögensgegenstände | | |
| 1. Aktien (Branchen): | | |
| Informationstechnologie | 10 627 785,46 | 39,81 |
| Dauerhafte Konsumgüter | 4 228 221,76 | 15,84 |
| Gesundheitswesen | 3 516 559,09 | 13,17 |
| Industrien | 1 816 357,26 | 6,80 |
| Finanzsektor | 1 249 989,71 | 4,68 |
| Hauptverbrauchsgüter | 733 310,34 | 2,75 |
| Grundstoffe | 367 251,40 | 1,38 |
| Energie | 34 898,40 | 0,13 |
| Sonstige | 3 955 359,75 | 14,82 |
| Summe Aktien: | 26 529 733,17 | 99,38 |
| 2. Investmentanteile | 233 457,00 | 0,87 |
| 3. Bankguthaben | 24 368,07 | 0,09 |
| 4. Sonstige Vermögensgegenstände | 2 162,02 | 0,01 |
| 5. Forderungen aus Anteilsceingeschäften | 151 924,00 | 0,57 |
| II. Verbindlichkeiten | | |
| 1. Sonstige Verbindlichkeiten | -131 826,17 | -0,49 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften | -113 943,00 | -0,43 |
| III. Fondsvermögen | 26 695 875,09 | 100,00 |

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

PWM US Dynamic Growth (USD)

Vermögensaufstellung zum 30.09.2020

| Wertpapierbezeichnung | Stück bzw. Whg. in 1000 | Bestand | Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum | Verkäufe/ Abgänge | Kurs | Kurswert in USD | %-Anteil am Fonds- vermögen |
|--|-------------------------------|---------|---|----------------------|----------------|-----------------------|-----------------------------------|
| Börsengehandelte Wertpapiere | | | | | | 26 285 584,33 | 98,46 |
| Aktien | | | | | | | |
| Activision Blizzard (US00507V1098) | Stück | 5 482 | | 4 818 | USD 80,7800 | 442 835,96 | 1,66 |
| Adobe (US00724F1012) | Stück | 1 200 | | 1 400 | USD 489,3300 | 587 196,00 | 2,20 |
| Alphabet Cl.A (US02079K3059) | Stück | 291 | | 259 | USD 1 466,0200 | 426 611,82 | 1,60 |
| Alphabet Cl.C (US02079K1079) | Stück | 364 | | 319 | USD 1 469,3300 | 534 836,12 | 2,00 |
| Amazon.com (US0231351067) | Stück | 511 | | 509 | USD 3 144,8800 | 1 607 033,68 | 6,02 |
| American Express Co. (US0258161092) | Stück | 1 800 | 589 | 2 189 | USD 97,7500 | 175 950,00 | 0,66 |
| AMETEK (US0311001004) | Stück | 4 093 | | 3 594 | USD 99,8900 | 408 849,77 | 1,53 |
| Analog Devices (US0326541051) | Stück | 1 065 | | 2 835 | USD 116,6500 | 124 232,25 | 0,47 |
| Apple (US0378331005) | Stück | 17 400 | 13 050 | 5 525 | USD 114,0900 | 1 985 166,00 | 7,44 |
| Applied Materials (US0382221051) | Stück | 1 900 | 1 900 | | USD 59,6500 | 113 335,00 | 0,42 |
| Avalara (US05338G1067) | Stück | 500 | 500 | | USD 131,4300 | 65 715,00 | 0,25 |
| Becton, Dickinson & Co. (US0758871091) | Stück | 2 571 | | 2 254 | USD 225,4300 | 579 580,53 | 2,17 |
| Biomarin Pharmaceutical (US09061G1013) | Stück | 1 548 | 500 | 852 | USD 76,0000 | 117 648,00 | 0,44 |
| Bristol-Myers Squibb Co. (US1102121083) | Stück | 3 200 | 2 049 | 1 349 | USD 59,9000 | 191 680,00 | 0,72 |
| Burlington Holdings (US1220171060) | Stück | 1 196 | | 1 054 | USD 204,7500 | 244 881,00 | 0,92 |
| Charles Schwab Corp. (US8085131055) | Stück | 2 393 | | 2 107 | USD 35,7800 | 85 621,54 | 0,32 |
| Chegg (US1630921096) | Stück | 3 500 | 3 500 | | USD 71,6900 | 250 915,00 | 0,94 |
| Cognizant Technology Solutions Corp. A (US1924461023) | Stück | 2 000 | | 5 400 | USD 69,0000 | 138 000,00 | 0,52 |
| Concho Resources (US20605P1012) | Stück | 786 | | 639 | USD 44,4000 | 34 898,40 | 0,13 |
| Cooper Companies (US2166484020) | Stück | 350 | | 625 | USD 333,5900 | 116 756,50 | 0,44 |
| Costco Wholesale Corp. (US22160K1051) | Stück | 782 | | 693 | USD 352,1400 | 275 373,48 | 1,03 |
| Crown Castle International (new) REIT (US22822V1017) | Stück | 900 | 900 | | USD 164,1800 | 147 762,00 | 0,55 |
| Danaher Corp. (US2358511028) | Stück | 2 206 | | 1 944 | USD 211,0100 | 465 488,06 | 1,74 |
| DexCom (US2521311074) | Stück | 750 | | 1 325 | USD 402,1800 | 301 635,00 | 1,13 |
| DocuSign (US2561631068) | Stück | 1 351 | | 1 099 | USD 212,9300 | 287 668,43 | 1,08 |
| Dollar General (new) (US2566771059) | Stück | 1 625 | | 1 425 | USD 209,6400 | 340 665,00 | 1,28 |
| Dynatrace (US2681501092) | Stück | 2 300 | 2 300 | | USD 41,2200 | 94 806,00 | 0,36 |
| Ecolab (US2788651006) | Stück | 1 200 | 1 200 | | USD 197,4500 | 236 940,00 | 0,89 |
| Equinix REIT (US29444U7000) | Stück | 373 | | 327 | USD 763,4600 | 284 770,58 | 1,07 |
| Estée Lauder Companies, The Cl.A (US5184391044) | Stück | 705 | | 620 | USD 214,7800 | 151 419,90 | 0,57 |
| Exact Sciences Corp. (US30063P1057) | Stück | 2 100 | 1 107 | 807 | USD 102,0100 | 214 221,00 | 0,80 |
| Facebook Cl.A (US30303M1027) | Stück | 968 | | 857 | USD 261,7900 | 253 412,72 | 0,95 |
| Fiserv (US3377381088) | Stück | 3 989 | | 3 511 | USD 103,5900 | 413 220,51 | 1,55 |
| FleetCor Technologies (US3390411052) | Stück | 500 | | 800 | USD 240,7500 | 120 375,00 | 0,45 |
| Global Payments (US37940K1028) | Stück | 1 900 | | 1 990 | USD 177,5000 | 337 250,00 | 1,26 |
| Hologic (US4364401012) | Stück | 5 000 | 5 000 | | USD 66,1200 | 330 600,00 | 1,24 |
| Intercontinental Exchange (US45866F1049) | Stück | 3 701 | | 3 249 | USD 99,1700 | 367 028,17 | 1,37 |
| Intuit (US4612021034) | Stück | 800 | | 1 250 | USD 323,6400 | 258 912,00 | 0,97 |
| Las Vegas Sands Corp. (US5178341070) | Stück | 1 756 | | 1 544 | USD 46,7200 | 82 040,32 | 0,31 |
| Live Nation Entertainment (US5380341090) | Stück | 2 400 | 167 | 1 967 | USD 53,2900 | 127 896,00 | 0,48 |
| Lululemon Athletica (US5500211090) | Stück | 520 | | 1 280 | USD 323,6700 | 168 308,40 | 0,63 |
| Match Group (US57667L1070) | Stück | 1 431 | 1 431 | | USD 109,1200 | 156 150,72 | 0,58 |
| McDonald's Corp. (US5801351017) | Stück | 1 200 | | 2 300 | USD 218,6800 | 262 416,00 | 0,98 |
| Microsoft Corp. (US5949181045) | Stück | 10 600 | | 11 900 | USD 207,2600 | 2 196 956,00 | 8,23 |
| MKS Instruments (US55306N1046) | Stück | 760 | 760 | | USD 110,7400 | 84 162,40 | 0,32 |
| Mondelez International Cl.A (US6092071058) | Stück | 5 427 | | 4 773 | USD 56,4800 | 306 516,96 | 1,15 |
| Netflix (US64110L1061) | Stück | 770 | 25 | 760 | USD 493,4800 | 379 979,60 | 1,42 |
| Norfolk Southern Corp. (US6558441084) | Stück | 815 | | 760 | USD 215,8100 | 175 888,15 | 0,66 |
| Nuance Communications (US67020Y1001) | Stück | 9 556 | 18 000 | 26 444 | USD 33,0700 | 316 016,92 | 1,18 |
| NVIDIA Corp. (US67066G1040) | Stück | 1 109 | 450 | 991 | USD 529,0300 | 586 694,27 | 2,20 |
| Planet Fitness Cl. A (US72703H1014) | Stück | 2 074 | | 1 826 | USD 58,9100 | 122 179,34 | 0,46 |
| Progressive Corp. (US7433151039) | Stück | 6 600 | | 8 720 | USD 94,1500 | 621 390,00 | 2,33 |
| ProLogis (US74340W1036) | Stück | 1 943 | | 1 707 | USD 99,6100 | 193 542,23 | 0,72 |
| Proofpoint (US7434241037) | Stück | 2 100 | 1 049 | 924 | USD 104,8700 | 220 227,00 | 0,82 |
| RingCentral (US76680R2067) | Stück | 350 | 350 | | USD 270,7600 | 94 766,00 | 0,35 |
| Roku Cl.A (US77543R1023) | Stück | 400 | 400 | | USD 187,8700 | 75 148,00 | 0,28 |
| Roper Technologies (US7766961061) | Stück | 864 | | 761 | USD 401,3600 | 346 775,04 | 1,30 |
| salesforce.com (US79466L3024) | Stück | 1 400 | | 1 600 | USD 247,4500 | 346 430,00 | 1,30 |
| ServiceMaster Global Holdings (US81761R1095) | Stück | 3 300 | 3 300 | | USD 40,4200 | 133 386,00 | 0,50 |
| ServiceNow (US81762P1021) | Stück | 982 | | 868 | USD 487,9800 | 479 196,36 | 1,80 |
| Slack Technologies (US83088V1026) | Stück | 2 200 | 2 200 | | USD 26,9700 | 59 334,00 | 0,22 |
| SPOTIFY TECHNOLOGY (LU1778762911) | Stück | 1 000 | | 2 360 | USD 242,4500 | 242 450,00 | 0,91 |
| Synopsys (US8716071076) | Stück | 1 540 | | 1 360 | USD 212,3200 | 326 972,80 | 1,22 |
| The Home Depot (US4370761029) | Stück | 2 838 | | 2 462 | USD 272,1100 | 772 248,18 | 2,89 |
| Thermo Fisher Scientific Inc. (US8835561023) | Stück | 1 900 | | 2 250 | USD 434,3400 | 825 246,00 | 3,09 |
| T-Mobile US (US8725901040) | Stück | 4 200 | 700 | 800 | USD 113,5200 | 476 784,00 | 1,79 |
| TransDigm Group (US8936411003) | Stück | 200 | | 500 | USD 489,0800 | 97 816,00 | 0,37 |
| TransUnion (US89400J1079) | Stück | 3 567 | | 3 133 | USD 84,6200 | 301 839,54 | 1,13 |
| Trex Co. (US89531P1057) | Stück | 1 900 | 2 050 | 150 | USD 70,7900 | 134 501,00 | 0,50 |

PWM US Dynamic Growth (USD)

| Wertpapierbezeichnung | Stück bzw. Whg. in 1000 | Bestand | Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum | Verkäufe/ Abgänge | Kurs | Kurswert in USD | %-Anteil am Fonds- vermögen | |
|---|-------------------------------|--------------------|---|----------------------|----------|-----------------------|-----------------------------------|---------------|
| Twilio (US90138F1021) | Stück | 1 050 | 1 050 | | USD | 248,8000 | 261 240,00 | 0,98 |
| Verisk Analytics Inc Cl.A (US92345Y1064) | Stück | 1 902 | | 1 673 | USD | 184,3800 | 350 690,76 | 1,31 |
| VISA Cl.A (US92826C8394) | Stück | 4 695 | | 4 130 | USD | 199,4400 | 936 370,80 | 3,51 |
| VMware Cl. A (US9285634021) | Stück | 1 328 | 1 150 | 1 172 | USD | 145,7400 | 193 542,72 | 0,72 |
| Vulcan Materials (US9291601097) | Stück | 982 | | 868 | USD | 132,7000 | 130 311,40 | 0,49 |
| Walt Disney Co. (US2546871060) | Stück | 1 700 | | 4 300 | USD | 125,4000 | 213 180,00 | 0,80 |
| Zoetis Cl. A (US98978V1035) | Stück | 2 300 | | 3 000 | USD | 162,4800 | 373 704,00 | 1,40 |
| An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere | | | | | | | 244 148,84 | 0,92 |
| Aktien | | | | | | | | |
| Carmax (US1431301027) | Stück | 2 623 | | 2 307 | USD | 93,0800 | 244 148,84 | 0,92 |
| Investmentanteile | | | | | | | 233 457,00 | 0,87 |
| Gruppenfremde Investmentanteile | | | | | | | 233 457,00 | 0,87 |
| iShares Trust -iShs S&P 500 ETF (US4642872000) (0,000%) | Stück | 700 | | 2 800 | USD | 333,5100 | 233 457,00 | 0,87 |
| Summe Wertpapiervermögen | | | | | | | 26 763 190,17 | 100,25 |
| Bankguthaben und nicht verbrieft Geldmarktinstrumente | | | | | | | 24 368,07 | 0,09 |
| Bankguthaben | | | | | | | 24 368,07 | 0,09 |
| Verwahrstelle (täglich fällig) | | | | | | | | |
| USD - Guthaben | USD | 23 322,22 | | | % | 100 | 23 322,22 | 0,09 |
| Guthaben in EU/EWR-Währungen | USD | 1 014,30 | | | % | 100 | 1 014,30 | 0,00 |
| Guthaben in Nicht-USD-Währung | | | | | | | | |
| Kanadische Dollar | CAD | 42,27 | | | % | 100 | 31,55 | 0,00 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | | | | | | | 2 162,02 | 0,01 |
| Dividenden-/Ausschüttungsansprüche | USD | 2 162,02 | | | % | 100 | 2 162,02 | 0,01 |
| Forderungen aus Anteilsceingeschäften | USD | 151 924,00 | | | % | 100 | 151 924,00 | 0,57 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | | | | | | | -131 826,17 | -0,49 |
| Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen | USD | -131 825,57 | | | % | 100 | -131 825,57 | -0,49 |
| Andere sonstige Verbindlichkeiten | USD | -0,60 | | | % | 100 | -0,60 | 0,00 |
| Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften | USD | -113 943,00 | | | % | 100 | -113 943,00 | -0,43 |
| Fondsvermögen | | | | | | | 26 695 875,09 | 100,00 |
| Anteilwert | | | | | | | 379,13 | |
| Umlaufende Anteile | | | | | | | 70 413,661 | |

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.09.2020

Kanadische Dollar CAD 1,339980 = USD 1

PWM US Dynamic Growth (USD)

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

| Wertpapierbezeichnung | Stück bzw. Whg. in 1000 | Käufe bzw. Zugänge | Verkäufe bzw. Abgänge |
|-----------------------|-------------------------------|--------------------------|-----------------------------|
|-----------------------|-------------------------------|--------------------------|-----------------------------|

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

| | | | |
|--|-------|-------|-------|
| Alexion Pharmaceuticals (US0153511094) | Stück | | 2 950 |
| Boeing Co. (US0970231058) | Stück | | 2 525 |
| Cerence (US1567271093) | Stück | 2 250 | 2 250 |
| Match Group (US57665R1068) | Stück | 1 385 | 1 385 |
| Parker-Hannifin Corp. (US7010941042) | Stück | | 1 500 |
| Pure Storage CLA (US74624M1027) | Stück | | 7 000 |
| SVB Financial Group (US78486Q1013) | Stück | | 1 000 |
| T-Mobile US Right (US8725901123) | Stück | 5 000 | 5 000 |

PWM US Dynamic Growth (USD)

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2019 bis 30.09.2020

I. Erträge

| | | |
|---|-----|------------|
| 1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) | USD | 188 225,69 |
| 2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland | USD | 726,95 |
| 3. Erträge aus Investmentzertifikaten | USD | 4 807,64 |
| 4. Abzug ausländischer Quellensteuer | USD | -57 061,58 |

Summe der Erträge **USD 136 698,70**

II. Aufwendungen

| | | |
|---|-----|-------------|
| 1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾ | USD | -9,09 |
| 2. Verwaltungsvergütung | USD | -375 822,00 |
| davon: | | |
| Kostenpauschale | USD | -275 012,37 |
| erfolgsabhängige Vergütung | USD | -100 809,63 |
| 3. Sonstige Aufwendungen | USD | -9 206,88 |
| davon: | | |
| Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten | USD | -9 206,88 |

Summe der Aufwendungen **USD -385 037,97**

III. Ordentlicher Nettoertrag **USD -248 339,27**

IV. Veräußerungsgeschäfte

| | | |
|-------------------------------|-----|--------------|
| 1. Realisierte Gewinne | USD | 8 511 727,38 |
| 2. Realisierte Verluste | USD | -355 673,16 |

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften **USD 8 156 054,22**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **USD 7 907 714,95**

| | | |
|--|-----|---------------|
| 1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne | USD | -2 335 661,11 |
| 2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste | USD | 755 895,10 |

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **USD -1 579 766,01**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres **USD 6 327 948,94**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

| | | |
|---|------------|----------------------|
| des Geschäftsjahres | USD | 38 898 483,87 |
| 1. Mittelzufluss (netto) | USD | -19 840 073,38 |
| a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen | USD | 2 127 746,67 |
| b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen | USD | -21 967 820,05 |
| 2. Ertrags- und Aufwandsausgleich | USD | 1 309 515,66 |
| 3. Ergebnis des Geschäftsjahres | USD | 6 327 948,94 |
| davon: | | |
| Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne | USD | -2 335 661,11 |
| Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste | USD | 755 895,10 |

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres **USD 26 695 875,09**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

| | Insgesamt | Je Anteil |
|--|-------------------------|---------------|
| I. Für die Wiederanlage verfügbar | | |
| 1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | USD 7 907 714,95 | 112,30 |
| 2. Zuführung aus dem Sondervermögen | USD 0,00 | 0,00 |
| 3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag | USD 0,00 | 0,00 |
| II. Wiederanlage | USD 7 907 714,95 | 112,30 |

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

| | Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres USD | Anteilwert USD |
|------------|---|-------------------|
| 2020 | 26 695 875,09 | 379,13 |
| 2019 | 38 898 483,87 | 286,56 |
| 2018 | 43 427 494,56 | 277,32 |
| 2017 | 47 667 083,41 | 225,04 |

PWM US Dynamic Growth (USD)

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

USD 0,00

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

S&P 500 Index

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

| | |
|--|---------|
| kleinster potenzieller Risikobetrag % | 91,750 |
| größter potenzieller Risikobetrag % | 113,684 |
| durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag % | 100,819 |

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2019 bis 30.09.2020 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Sonstige Angaben

Anteilwert: USD 379,13

Umlaufende Anteile: 70 413,661

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 1,24% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Outperformance gegenüber seiner vorgegebenen Orientierungsgröße eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von 0,40% des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von 1,20% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,15% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,05% p.a. auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige).

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis 30. September 2020 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen PWM US Dynamic Growth (USD) keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwändungsersatzungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale mehr als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Für die Investmentanteile sind in der Vermögensaufstellung in Klammern die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Sondervermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf USD 1 792,13. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 USD.

PWM US Dynamic Growth (USD)

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen. Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß AIFMD (Richtlinie über die Verwaltung alternativer Investmentfonds) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank Konzerns („DB Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS Konzerns im Einklang mit den in der AIFMD und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

Governance-Struktur

Das Management des DWS Konzerns erfolgt durch ihre Komplementärin, DWS Management GmbH. Die Komplementärin hat acht Managing Directors, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC prüft das Vergütungssystem der Konzernmitarbeiter und dessen Angemessenheit.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberichtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Control Officer („CCO“), Chief Operating Officer („COO“), Global Head of HR und seit 2019 ein Co-Leiter der Investment Group. Der Head of Performance & Reward ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Durch den CCO als Mitglied des DCC ist gewährleistet, dass Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns in ausreichendem Maße einbezogen werden. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt, und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Im Jahr 2019 hat der Konzern seine Vergütungsaufsicht verstärkt, indem er das DWS Compensation Operating Committee („COC“) unterhalb des DCC eingerichtet hat, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Umsetzbarkeit, der Operationalisierung und Genehmigung neuer oder bestehender Vergütungspläne zu unterstützen. Die Verantwortung für die Entwicklung sowie die jährliche Überprüfung und Aktualisierung des Investitionsrahmens für fondsgebundene Instrumente im Rahmen des Employee Investment Plan („EIP“) wurde ebenfalls durch das DCC wahrgenommen. Darüber hinaus arbeitet das DCC weiterhin mit Ausschüssen auf DB-Konzernebene, insbesondere dem Deutsche Bank Senior Executive Compensation Committee („SECC“) zusammen und nutzt bestimmte Deutsche Bank-Kontrollausschüsse.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS Konzerns sowie des DB-Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem sie Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: Der „Gruppenkomponente“ und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird die Gruppenkomponente anhand von vier gleich gewichteten Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DB Konzerns bestimmt: Harte Kernkapitalquote („CET1-Quote“), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen sowie Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital („RoTE“). Diese vier KPIs stellen wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil des DB-Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Mit der „Gruppenkomponente“ möchten der Konzern und die Gesellschaft den Beitrag des einzelnen Mitarbeiters zum Erfolg des DWS Konzerns und damit des DB Konzerns würdigen. Je nach Anspruch wird die „individuelle Komponente“ entweder als individuelle VV („IVV“) oder als Anerkennungsprämie („Recognition Award“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außergewöhnliche Beiträge von Mitarbeitern, die keinen Anspruch auf eine IVV haben (das sind generell Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen), anzuerkennen und zu belohnen. Pro Jahr gibt es zwei Nominierungsprozesse.

Sowohl die Gruppen- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausbezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der Gruppenkomponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

PWM US Dynamic Growth (USD)

Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

Vergütung für das Jahr 2019

Die Marktbedingungen waren im Jahr 2019 im Vergleich zum herausfordernden Umfeld 2018 günstiger und trugen zu einem signifikanten Anstieg des verwalteten Vermögens („Assets under Management“ / „AuM“) des Konzerns bei. Insgesamt ermöglichten die konstruktiven Aktienmärkte 2019 dem Konzern, seine strategischen Prioritäten effektiv umzusetzen sowie alle finanziellen Ziele zu erreichen. Die verstärkte Fokussierung auf die Anlageleistung und die gestiegene Nachfrage der Investoren nach gezielten Anlageklassen waren die Haupttreiber für den Erfolg. Der Konzern hat seine höchsten jährlichen Nettozuflüsse seit 2014 gemeldet, einschließlich erheblicher Beiträge aus strategischen Partnerschaften.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2019 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2020 für das Performance-Jahr 2019 gewährten VV wurde die Gruppenkomponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der vier festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat für 2019 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in seinem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 60 % festgelegt.

Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40 % der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50 % sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50 000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2019¹⁾

| | |
|--|----------------|
| Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl | 510 |
| Gesamtvergütung | EUR 85 255 978 |
| Fixe Vergütung | EUR 52 488 097 |
| Variable Vergütung | EUR 32 767 881 |
| davon: Carried Interest | EUR 0 |
| Gesamtvergütung für Senior Management ²⁾ | EUR 6 293 800 |
| Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger | EUR 12 282 490 |
| Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen | EUR 1 829 636 |

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

²⁾ „Senior Management“ umfasst die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

PWM US Dynamic Growth (USD)

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gemäß der o.g. rechtlichen Bestimmung vor.

Ergänzende Angaben

Wesentliche Änderungen nach § 101 Absatz 3 Nr. 3 KAGB

Nachfolgend informiert die Gesellschaft gemäß § 101 Absatz 3 Nr. 3 KAGB über im Berichtszeitraum erfolgte wesentliche Änderungen im Investmentvermögen.

| Betreffend AIF | Beschreibung der wesentlichen Änderung | Potentielle oder erwartete Auswirkung der wesentlichen Änderung auf den Anleger | Datum des Eintritts der wesentlichen Änderung |
|-----------------------------|--|---|---|
| PWM US Dynamic Growth (USD) | - | - | - |

PWM US Dynamic Growth (USD)

Angaben gemäß § 300 KAGB

Angaben zu schwer liquidierbaren Vermögensgegenständen

Prozentsatz der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände, für die besondere Regeln zum Berichtsstichtag gelten: 0%

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement

Im Berichtszeitraum hat es keine Änderungen im Liquiditätsmanagement gegeben.

Risikoprofil des AIF:

Für die Bewertung der Hauptrisiken wurden zum Berichtsstichtag folgende Größen gemessen. Für Zwecke der Berechnung des Risikoprofils des AIF fand dabei ausschließlich beim Marktrisiko eine Durchschau durch Zielinvestmentvermögen statt; wenn und soweit die relevanten Daten nicht vorliegen, wird zur Durchschau ein geeignetes Referenzvermögen oder ein Index herangezogen.

a) Marktrisiko

Die Zinssensitivität DV01 ist die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Marktzinsen um einen Basispunkt.

Die Spread sensitivität CS01 ist die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Credit Spreads um einen Basispunkt.

Die Aktiensensitivität Net Equity Delta ist die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg von Aktienkursen um 1 Prozent.

Die Fremdwährungssensitivität Net Currency Delta ist die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg aller Fremdwährungskurse um 1 Prozent.

| Angaben in EUR | | | |
|----------------|------|------------------|--------------------|
| DV01 | CS01 | Net Equity Delta | Net Currency Delta |
| 0 | 0 | 269.628 | 1.404 |

Das gesetzliche Limit (200%) und die Marktrisiko-Grenze (150%) wurden nicht überschritten.

b) Kontrahentenrisiko

Alle OTC-Transaktionen ("Over-the-Counter") werden ausschließlich auf der Grundlage von ISDA- oder Deutschen Rahmenverträgen getätigt. Sämtliche Geschäfte des effizienten Portfoliomanagements werden lediglich unter Austausch von Sicherheiten abgeschlossen. Alle Kontrahenten werden vor Aufnahme von Geschäften sorgfältig überprüft und müssen mindestens über ein Investment Grade Rating verfügen. Kontrahenten haben das Recht, gestellte Sicherheiten zu verwenden.

Im Portfolio des Fonds befinden sich am Stichtag keine wesentlichen Kontrahentenrisiken. Das Risikoexposure der Kontrahenten, falls vorhanden, überschreitet bei keinem Kontrahenten die Grenze von 1 Prozent des Nettofondsvermögens (NAV).

c) Liquiditätsrisiko

Anteil des Portfolios, der innerhalb folgender Zeitspannen marktschonend zu fairen Marktpreisen liquidiert werden kann:

| Prozentualer Anteil am NAV des AIF | | | | | | |
|------------------------------------|----------|-----------|------------|-------------|--------------|-------------------|
| 1 Tag oder weniger | 2-7 Tage | 8-30 Tage | 31-90 Tage | 91-180 Tage | 181-365 Tage | Mehr als 365 Tage |
| 100% | 0% | 0% | 0% | 0% | 0% | 0% |

Eingesetzte Risikomanagementsysteme

Das Risikomanagementsystem basiert auf der IT-Anwendung Aladdin, einem integrierten System für die Bereiche Portfolio Management, Trading, Risiko und Compliance, das als Application-Service-Provider-Lösung durch den Anbieter BlackRock Solutions zur Verfügung gestellt wird. Das Risikocontrolling erfolgt durch vom Portfoliomanagement unabhängige Abteilungen auf Basis interner Risikomanagement Richtlinien. Es umfasst sowohl den fortlaufenden Risikomanagementprozess für die Erkennung, Bewertung und Überwachung von Markt-, Liquiditäts- und Kontrahentenrisiken als auch die Überwachung des Leverage. Bei der Einschätzung der Auswirkung der mit den einzelnen Anlagepositionen verbundenen Risiken auf den Fonds werden zusätzlich die Ergebnisse angemessener monatlicher Stresstests für das Markt- und Liquiditätsrisiko im Risikocontrolling und Portfoliomanagement berücksichtigt. Zur börsentäglichen Messung von Marktrisiken wird ein relativer Value-at-Risk-Ansatz mittels historischer Simulation angewandt.

Änderungen des maximalen Umfangs des Leverage

Im Berichtszeitraum hat es keine Änderungen des maximalen Umfangs des Leverage gegeben..

Gesamthöhe des Leverage

| Leverage | Minimum | Maximum | Durchschnitt | Limit |
|--------------------|---------|---------|--------------|-------|
| Brutto Methode | 0,97 | 1,00 | 0,99 | 5 |
| Commitment Methode | 0,97 | 1,00 | 0,99 | 3 |

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens PWM US Dynamic Growth (USD) – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 22. Dezember 2020

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Eigenmittel am 31.12.2019: 289,2 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2019: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Dr. Asoka Wöhrmann
Vorsitzender
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
DB Privat- und Firmenkundenbank AG,
Frankfurt am Main

Britta Lehfeldt (seit dem 20.5.2020)
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski
Ludwigshafen

Prof. Christian Strenger
The Germany Funds,
New York

Gerhard Wiesheu
Teilhaber des Bankhauses
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler
Deutsche Beteiligungs AG,
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Manfred Bauer
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dirk Görgen

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Briener Straße 59
80333 München
Eigenmittel am 31.12.2019:
2.207,5 Mio. Euro
(im Sinne von Artikel 72 der Verordnung (EU)
Nr. 575/2013 (CRR))
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am
31.12.2019: 109,4 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main



DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de